DJV bestürzt über Tod von Frank Schirrmacher

DJV bestürzt über Tod von Frank Schirrmacher

Mit Bestürzung hat der Deutsche Journalisten- Verband auf den Tod des FAZ-Mitherausgebers Frank Schirrmacher reagiert. DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken sagte: "Das ist ein Riesenverlust für die deutsche Medienlandschaft." Er würdigte Schirrmacher auch als einen "Vordenker in der digitalen Welt". Dies mache ihn unvergesslich. Als Publizist habe er in den zurückliegenden Jahrzehnten immer wieder gesellschaftliche Debatten angestoßen und geführt. "Seine große Gabe war der intellektuelle Blick über den Tellerrand", sagte Konken. Wie kaum ein anderer habe er vor allem in der jüngsten Vergangenheit vor den Gefahren der Digitalisierung gewarnt. Der Diskurs sei ihm wichtiger gewesen als schnelle Antworten, die schon am nächsten Tag von der Wirklichkeit überholt gewesen wären.
Konken: "Frank Schirrmacher wird uns, dem Journalismus und der ganzen Gesellschaft fehlen. Das macht uns sehr traurig."
Der DJV-Vorsitzende drückte Schirrmachers Angehörigen sein Beileid aus.
Den Journalistinnen und Journalisten bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sagte er: "Ich wünsche Ihnen Kraft und die Stärke, in Frank Schirrmachers Angedenken weiter zu machen. Der Journalismus und die Gesellschaft brauchen den unverfälschten und kritischen Blick über die Tagesaktualität hinaus."

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv(at)djv.de
URL: www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567417" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.